



# Allerlei und Allerhand

aus dem „St. Marien“

**Oktober 2024**



## Liebe Leserin und lieber Leser,

Sie alle kennen die Quitte als Frucht, die in vielen unserer heimischen Gärten wächst. Ursprünglich kommt die Quitte aus dem Kaukasus, vermutlich dem heutigen Georgien.

Vor allem im Herbst werden viele Quitten geerntet und die, welche nicht verarbeitet werden vor Haustüren oder in den Eingangsbereichen von Häusern dekorativ angerichtet. Der Duft der Quitte ist sofort wahrnehmbar und erinnert viele an den Herbst mit bunten Blättern, langsam kälter werdenden Tagen und den Übergang in die Winterzeit.

Die Quitte hat auch eine große Bedeutung für einen Wallfahrtsort, der gar nicht so weit von hier entfernt liegt. In Sammarei zwischen Ortenburg und Haarbach steht die Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt. Nach Altötting einer der größten Marienwallfahrtsorte im Bistum Passau.

Die Legende besagt, dass das Bauerngut in Sammarei 1619 niederbrannte, dabei fielen brennende Äste auf die daneben stehende hölzerne Kapelle aus der Zeit vor 1521. Die Kapelle fing allerdings kein Feuer. Der Überlieferung nach hat der in der Nähe stehende, durch das Feuer ausgedörrte Quittenbaum im nächsten Jahr wieder Früchte getragen. Um die Kapelle wurde eine Kirche erbaut – die heutige Wallfahrtskirche in der etwa 1300 Motivbilder zu bewundern sind.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Oktober und einen schönen Übergang in den Herbst!

Es grüßt Sie herzlich,  
Ihr Team des Hauses ...



**Wir begrüßen herzlich unsere  
neuen Bewohnerinnen und Bewohner!**

Frau Gibis Dorit  
Frau Krenn Anna  
Frau Krenn Gertrud  
Herr Loch Peter  
Frau Muckenthaler Berta  
Herr Schobesberger Rudolf  
Herr Stadler Georg  
Frau Stemplinger Elisabeth  
Frau Wagner Cäcilia  
Frau Wagner Franziska  
Frau Wiegel Monika  
Herr Wirtl Norbert

Herzlich willkommen bei uns im "St. Marien"





## Veranstaltungen Oktober / November 24

- 5.10. Erntedankfest**
- 7.10. Quartalsgeburtstagsfeier**
- 10.10. besonderes Frühstück mit Eiern, Speck und Zwiebel im Speisesaal**
- 17.10. Ausflug für die fitten Bewohner in den Tierpark Lohberg am großen Arber**
- 24.10. Oktoberrosenkranz**
- 21.11. es besucht uns der Zirkus Dumbo**



## Schnappschuß des Monats 😊





Bewohner in der  
Ruhepause



Einmal im Monat, immer am Donnerstag, findet unser besonderes Frühstücksbuffet im Speisesaal statt.

Es gibt immer verschiedene Angebote.

Hier kann man sich nach Herzenslust bedienen und genießen.



Frühstücksbuffet





## Neuigkeiten vom Personal



Frau Kränzel Helga unterstützt uns seit 1.8.24 auf unserem Wohnbereich Maria Schutz.



Gratulieren dürfen wir Frau Zink Barbara zur Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung.

Glückwünsche auch an Frau Birkmann Vera zur Weiterbildung Pflegefachhelferin.

Beide arbeiten auf dem Wohnbereich Maria Schutz.



Frau Szekely Monika unterstützt uns auf dem Bereich Maria Rast als Pflegefachhelferin seit dem 1.9.24.

Frau Zitzelsberger Simone durften wir zum 50. Geburtstag gratulieren.







## Unsere Sr. Irene feierte ihren 85. Geburtstag.....



Geburtstag von  
SR. Irene zum 85.

....schöne Kaffeetafel mit netten Gratulanten.....



84 Jahre	Rendl Josef
83 Jahre	Krottenthaler Ludwig
85 Jahre	Sigl Erwin
96 Jahre	Krenn Anna
95 Jahre	Beck Margarethe
90 Jahre	Jocham Margarete
83 Jahre	Lippl Maria
62 Jahre	Schmidt Otmar
89 Jahre	Thimm Peter
87 Jahre	Hormeß Maria
92 Jahre	Kapsner Maria
80 Jahre	Wiegel Monika
87 Jahre	Zellner Elfriede
88 Jahre	Biber Lydia
83 Jahre	Hauzenberger Max
90 Jahre	Ottomanow Maria
96 Jahre	Fuchs Elisabeth
89 Jahre	Gibis Dorit
85 Jahre	Diede Margarete
90 Jahre	Fricke Horst
87 Jahre	Schlittmeier Emma
99 Jahre	Schulz Gertrud
80 Jahre	Albrecht Gerhard
88 Jahre	Kristlbauer Susanne
95 Jahre	Börtl Irmgard
79 Jahre	Stadler Georg
86 Jahre	Bruckner Hanna
88 Jahre	Köberling Hildegard

**Herzlichen Glückwuns-  
ch zum Ge-  
burtstag**



**101 Jahre**  
**Schirdewahn Leo-  
poldine**



## Sommerfest

Am Samstag, den 6.7.24 haben wir zusammen mit der Tagespflege unser Sommerfest gefeiert.

Bei herrlichem Wetter und bester Laune verbrachten wir einen lustigen, kulinarischen und geselligen Nachmittag mit viel Musik.



Nadine und Silke vom Betreuungsteam brachten beste Laune mit.







## Impressionen vom Sommerfest.....







Ersten Preis beim Fröschenspiel abgeräumt...



Schönberger Saitenmusi und perlesreuter Sänger



...schön ist es auch im Altenheim...

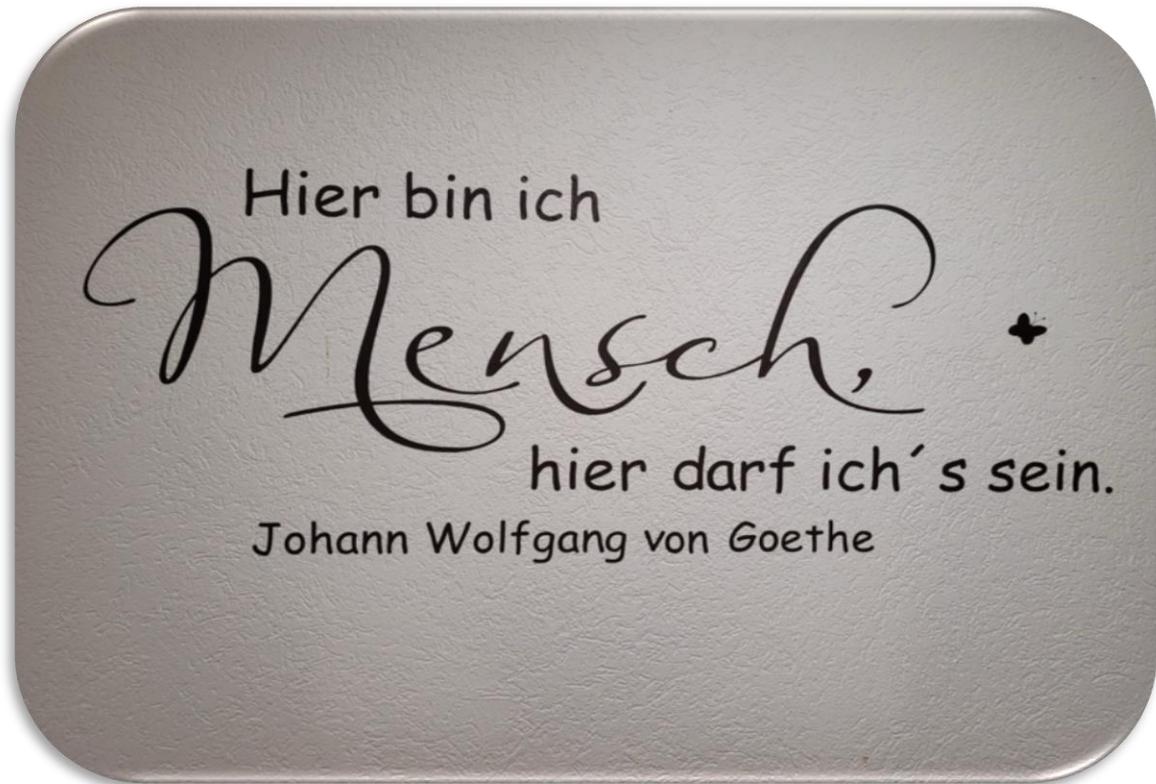


...da Bua und Sie...



Team von der Tagespflege

...wie man sieht, war es ein gelungenes Fest





## Wir trauern um

† 11.06.24	Mader Max
† 15.06.24	Zettl Willibald
† 25.06.24	Schober Erna
† 05.07.24	Sigl Irma
† 06.07.24	Herrle Gertraud
† 09.07.24	Braml Hermann
† 24.07.24	Ulirsch Irmgard
† 31.07.24	Farnhammer Rudolf
† 02.08.24	Paraquin Burkard
† 19.08.24	Pflanzl Maria
† 02.09.24	Toth Hildegard
† 17.09.24	Motzet Renate
† 25.09.24	Stadler Rita



**Allen trauernden Angehörigen wünschen wir unser herzliches Beileid und viel Kraft in dieser schweren Zeit.**



## Eis essen

Stationsweise gingen wir zur Eisdiele und genossen italienisches Eis.





## Kalenderblatt Oktober 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
	1	2	3	4	5	6	3.10. Tag der Deutschen Einheit
7	8	9	10	11	12	13	6.10. Erntedankfest
14	15	16	17	18	19	20	31.10. Reformationstag
21	22	23	24	25	26	27	
28	29	30	31*				

\* Feiertag in Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen

## Sternzeichen

<p><b>Waage</b></p>  <p><b>24. Sept. – 23. Okt.</b></p>	<p><b>Skorpion</b></p>  <p><b>24. Okt. – 22. Nov.</b></p>
--	---



Pascal durfte in unsere Kirche ministrieren mit Pater Thomas.

## Segen eines alten Menschen

Gesegnet seien, die verstehen,  
dass meine Füße langsam geworden sind,  
und dass meine Hände zittern.  
Gesegnet seien, die daran denken,  
dass meine Ohren schwer hören,  
und dass ich nicht alles gleich verstehe.  
Gesegnet seien, die nicht schimpfen,  
wenn ich etwas fallen lasse,  
und die mir helfen, meine Sachen zu finden.  
Gesegnet seien, die mich anlachen,  
die ein Schwätzchen mit mir halten.  
Gesegnet seien, die Rücksicht nehmen  
auf meine Beschwerden,  
und die meine Schmerzen lindern.  
Gesegnet seien, die mich fühlen lassen,  
dass ich geliebt werde,  
und die zärtlich mit mir umgehen.  
Gesegnet seien, die bei mir bleiben,  
wenn ich den Weg in die Ewigkeit gehe.  
Gesegnet seien alle, die gut zu mir sind.  
Sie lassen mich an den guten Gott denken.  
Und ich werde sie bestimmt nicht vergessen,  
wenn ich einmal bei ihm bin.



## Zum Glück war es nur eine Übung.....

am Freitag, den 13.9.24 abends absolvierte die Feuerwehr Tittling bei uns eine Großübung.

Es wurde ein Brand im 2. Stock geübt, bei dem Personen evakuiert werden mussten.

Hier ein paar Eindrücke:





...auch die Drehleiter kam zum Einsatz

2 „evakuierte Personen“ aus dem zweiten Stock





Vielen Dank an die umliegenden Feuerwehren und Rettungsdienste





Lob einer Bewohnerin.....

Zitat:

An das Pflegepersonal des bestens geführten Alten-  
heimes und der liebevollen, professionellen Pflege.

In Dankbarkeit für die schöne Zeit hier.

Ich kann mir jetzt gut vorstellen, bei weiterem  
körperlichen Abbau in ein Heim zu gehen, noch einmal  
Danke!

Vielen lieben Dank für die netten Worte





## Rezept von der Oma: Westfälischer Kartoffelsalat

### Zutaten:

2 kg Kartoffeln  
½ Tasse Brühe  
8 hartgekochte Eier  
¾ Glas Mayonnaise  
Joghurt  
1 Zwiebel  
1 TL Senf  
1 TL Zucker  
Salz, Pfeffer  
1 Bund Schnittlauch

Die gesäuberten Kartoffeln ca. 20 Minuten kochen, dann abgießen, etwas abkühlen lassen und pellen.

Die Kartoffeln vierteln und in Würfel schneiden. Die Eier klein schneiden und mit den klein gehackten Zwiebeln mit den Kartoffeln vermengen und mit der Brühe übergießen. Die Mayonnaise, den Joghurt und den Senf vermengen und mit Salz und Pfeffer abschmecken und unter den Kartoffel-

sa-  
lat  
he-  
ben.  
Den



Schnittlauch hinzufügen und ggf. nachwürzen. Dann den Kartoffelsalat ca. eine Stunde ziehen lassen. Wiener Würstchen schmecken hervorragend zu unserem westfälischen Kartoffelsalat. **Guten Appetit!**



## Rätsel

### Sudoku

In die freien Kästchen trägt man die Ziffern von 1 – 6 so ein,

dass

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3 x 2 Kasten

die Ziffern von 1- 6 vorkommen

2		5		1	4
1			6		
5		6			
		2	5		1
		1			2
4	2		1		

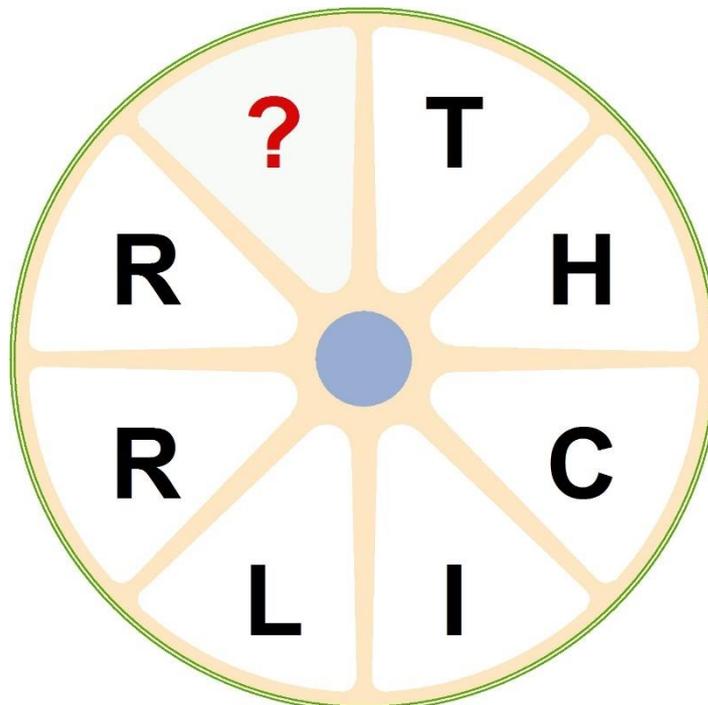
### Wort Rad

Das

chen muss Buchstaben werden, sinnvoller entsteht.

Sie aus, an Stelle das und in Richtung gegen den

sinn) Sie es können.



Fragezei- durch einen ersetzt damit ein Begriff Probieren welcher Wort beginnt welche (im oder

Uhrzeiger- lesen



## Kreuzworträtsel mit Hilfsbuchstaben

militärischer Dienstgrad	Jagd mit Greifvögeln	gewiefter Mensch (franz.)	↙	musikalischer Halbton	Beiname der Thatcher ('... Lady')	Geldrückzahlung	↘ <b>E</b>
↙	<b>F</b>	<b>F</b>		<b>Z</b>	↙ 4		
<b>M</b>	<b>A</b>	○ 6	○ 1	Einzelwort		Wald ausdünnen	
Kolbenge treide	<b>L</b>	<b>L</b>	↘ Einheit d. elektr. Spannung	<b>V</b>			<b>T</b>
Hauptstadt Mikronesiens	<b>K</b>	<b>O</b>			<b>N</b>	○ 2	
↙	<b>N</b>	<b>U</b>	↘ Erfordernis		↘ Abk.: cum tempore		<b>T</b>
afrikanische Kuhantilope	○ 7	↘ Entscheidungsgewalt	<b>M</b>				<b>T</b>
↘ Diebstahl mit Gewalt	<b>R</b>			○ 3	↘ chinesischer Politiker (Peng)	<b>T</b>	
Traubensorte	<b>E</b>	↘ chemisches Element			<b>L</b>		○ 8
○ 5	<b>I</b>			<b>L</b>			

exzellenz Miller GmbH

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Hinweis zur Lösung: russische Region mit extremem Klima



## Lachen ist gesund ...

Der Juniorchef hat das Gefühl, dass seine Angestellten ihm nicht den notwendigen Respekt zollen und hängt an seine Bürotür ein Schild mit folgenden Worten: „Ich bin der CHEF!“ Am späten Nachmittag sagt seine Sekretärin zu ihm: „Ihre Frau hat angerufen und will, dass Sie ihr Schild heute Abend wieder mitbringen!“

Herr Huber schaut sich den Jungen ihm gegenüber mit der Schnupfnase eine ganze Zeitlang an und sagt dann: „Hast du denn gar kein Taschentuch?“ „Doch, aber das verleihe ich nicht!“

An der Rolltreppe hängt ein Schild: „Bei Benutzung der Rolltreppe sind Kleinkinder auf dem Arm zu tragen“. Ein Passant läuft daran vorbei und brüllt: „Wo kriege ich denn auf die Schnelle ein Kleinkind her?“

Ein Vater spielt im Freizeitpark mit seinem Hund Schach. Eine vorbeilaufende alte Frau schaut und sagt: „Sie haben aber einen klugen Hund!“ „Nee, da täuschen Sie sich, der verliert dauernd!“





## Aus dem Poesiealbum

*„Mit Wissen, Können, Willen  
schöpft man aus dem Vollen.*

*Mit „Eventuell“ und „Irgendwie“  
gelingt es selten - oder nie.“*



*Aufgepaßt: Männer können gute Beifahrer sein!*

### Impressum:

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich: Silvia Gsödl  
Einrichtung: Wohn- und Pflegezentrum „St. Marien“ gGmbH  
Straße: Dreiburgenstr. 26  
Postleitzahl / Ort: 94104 Tittling  
Telefon: 08504/91370  
E-Mail: pforte@altenheim-sankt-marien.de